

Potsdam, den 25. Februar 2026

Pressemitteilung

„WTF – Wut trifft Feminismus“

Start der 36. Brandenburgischen Frauenwochen 2026

Unter dem Motto „WTF – Wut trifft Feminismus“ startet die 36. Ausgabe der jährlichen Brandenburgischen Frauenwochen. Auch in diesem Jahr füllen zahlreiche Akteur*innen die Aktionswochen im gesamten Flächenland mit Leben: von Diskussion bis Kunstworkshop, von der Uckermark bis in die Lausitz, von Kleingruppe bis 100 Besuchende. Die Brandenburgischen Frauenwochen sind in ihrem Umfang und ihrer Kontinuität bundesweit einzigartig.

Gleichstellungspolitische Debatten werden zunehmend aggressiv geführt, diskriminierende Positionen gewinnen an Raum, Sprache verroht. Antifeministische Angriffe, Hass und Hetze treffen vor allem Frauen und marginalisierte Gruppen – online wie offline. Diese Entwicklungen sind keine Einzelfälle. Sie zeigen, wie sehr demokratische Werte und solidarisches Miteinander unter Druck geraten.

Das macht wütend. Wütend über Ungerechtigkeit, über Gewalt, über frauen- und gleichstellungspolitische Rückschritte. Lange galt Wut als etwas, das Frauen nicht zusteht. Doch Wut kann mehr sein als Ohnmacht – sie kann ein Anfang sein.

Unser Motto „WTF – Wut trifft Feminismus“ macht Mut, Wut nicht zu unterdrücken, sondern als Motor für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Demokratie zu nutzen. Es ist nicht das Ende, sondern ein weiterer Schritt auf dem Weg zu Gleichberechtigung.

Wir wollen uns auf den 36. Brandenburgischen Frauenwochen dazu austauschen:

- Wie können wir Wut in positive Veränderung verwandeln?
- Wo braucht es mehr Mut, um in Brandenburg Gleichstellung durchzusetzen?
- Welche Räume geben uns die Möglichkeit, Wut zu äußern, ohne dafür verurteilt zu werden?
- Kann uns unsere Wut verbinden – miteinander solidarisch sein, statt aufeinander wütend?

Landesgleichstellungsbeauftragte Dr.in Uta Kletzing: „Die Brandenburgischen Frauenwochen sind eine seit 1991 gewachsene frauen- und gleichstellungspolitische Institution des Landes. Die vielen Veranstaltungen im gesamten Land versammeln Frauen und Akteur*innen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen. Dieses Engagement gegen Rückschritte und für unsere Demokratie ist wichtiger denn je. Ich danke allen Veranstaltenden und Teilnehmenden und wünsche uns verbindende und stärkende Frauenwochen.“

Sprecherin des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg e.V., Hella Hesselmann: „Dass die Brandenburgischen Frauenwochen nun schon zum 36. Mal den März in Brandenburg mit Workshops, Lesungen und Diskussionen beleben, macht mich sehr glücklich. Auch das diesjährige Motto spiegelt den Zeitgeist wider – immer mehr Frauen haben genug von der alltäglichen Unterdrückung und Mehrbelastung, die BFW bietet Platz, sich Luft zu machen.“

Eröffnet werden die Brandenburgischen Frauenwochen dieses Jahr am 05. März 2026 um 11:00 Uhr im Kulturzentrum Bad Belzig. Anmeldungen zur landesweiten Auftaktveranstaltung sind bis zum 01. März unter www.frauenpolitischer-rat.de/anmeldung/ möglich. Gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten von Potsdam-Mittelmark, Dr.in Fatma Haron und der Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg (FES) lädt der Frauenpolitische Rat zu einem interaktiven Programm ein. Zusammen möchten wir diskutieren, wie aus Wut Mut, Solidarität und Veränderung entstehen können.

Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung Urban Überschär: „Tagtäglich können wir beobachten, wie Hass und Gewalt in unserer Gesellschaft zunehmen – insbesondere Frauen sind davon betroffen. Das ist so nicht akzeptabel und wir Alle sind gefordert, diesen Tendenzen entschieden entgegenzutreten. Als Friedrich-Ebert-Stiftung stehen wir seit über 100 Jahren für eine demokratische, tolerante und gewaltfreie Gesellschaft ein – ohne Wenn und Aber. Deshalb unterstützen wir auch in diesem Jahr die Brandenburgischen Frauenwochen.“

Gleichstellungsbeauftragte Potsdam-Mittelmark Dr.in Fatma Haron: „Jede*r von uns trägt ein eigenes Repertoire an Wut in sich – eine Wut, die gegen individuelle wie systemische Unterdrückung gerichtet werden kann. Wenn wir sie aussprechen und in konstruktive, zukunftsweisende Handlungen verwandeln, wird sie befreiend, stärkend und klärend. Wut kann enorme Energie freisetzen – Energie, die wir gemeinsam nutzen

können. Lassen wir uns von wütenden Stimmen wie denen von Audre Lorde und Angela Davis inspirieren und bündeln unsere Kräfte für eine gerechtere Zukunft.“

Sprecherin des Frauenpolitischen Rats Land Brandenburg e.V., Ruth Wagner:
"Rechtsextremismus und Antifeminismus breiten sich aus. Alltagssexismus und Frauenhass werden immer deutlicher. Das bedeutet für Frauen, dass bereits erlangte Positionen und Rechte in der Gesellschaft ernsthaft in Frage gestellt sind. Das macht uns oft ratlos, aber auch wütend. Ich freue mich, dass wir in den Brandenburgischen Frauenwochen über Frust und Wut, aber auch über Mut und Veränderung sprechen. Und gemeinsame Aktionen machen uns dafür stark".

Die 36. Brandenburgischen Frauenwochen 2026 werden von der Landesgleichstellungsbeauftragten gefördert und vom Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V. (FPR) koordiniert. Bei Fragen rund um die Aktionswochen kontaktieren Sie uns gerne:

Kontakt:

Klara Moschütz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und feministische Kultur
Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e. V.
Alter Markt 6, 14467 Potsdam
0331 – 280 35 81
frauenwochen@frauenpolitischer-rat.de

Über den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. (FPR) ist ein Zusammenschluss von derzeit 23 Frauenverbänden, -organisationen und -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg. Wir sind partei- und konfessionsübergreifend und vertreten die Interessen von ca. 300.000 organisierten Frauen im Land. Gemeinsam setzen wir uns für politische Chancengleichheit und Gleichberechtigung der Geschlechter ein.

Über die BFW

Die Brandenburgischen Frauenwochen sind deutschlandweit ein einzigartiges politisches Format, das engagierte Frauen jedes Jahr mit Leben füllen. In ganz Brandenburg werden mehr als 200 Veranstaltungen von ganz unterschiedlichen Veranstaltenden organisiert. Wir informieren, thematisieren Diskriminierungen und Missstände, transportieren unsere Forderungen in Gesellschaft und Politik, vernetzen und empowern uns gegenseitig.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg, die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Potsdam-Mittelmark und die Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Brandenburg laden ein:

Landesweite Auftaktveranstaltung der Brandenburgischen Frauenwochen am 05. März 2026:

Kulturzentrum Bad Belzig, Weitzgrunder Str. 4, 14806 Bad Belzig, Potsdam-Mittelmark

Moderation: Manuela Schulz, Einfach sprechen

10:30 Einlass

11:00 Eröffnung der Veranstaltung und anschließende Grußworte

- Britta Müller (Ministerin für Gesundheit und Soziales)
- Marko Köhler (Landrat Potsdam-Mittelmark)
- Urban Überschär (Leiter des Landesbüros Brandenburg der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.)

11:30 Wut trifft Feminismus – Kurzfilm „Hysteria“ und interaktiver Austausch

12:30 *Pause mit Imbiss*

13:00 Podiumsdiskussion „Wie wird aus Wut Mut?“ mit Vertreterinnen aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft

14:00 Schlussworte der Landesgleichstellungsbeauftragten Dr.in Uta Kletzing und Verabschiedung durch die Moderation

14:30 Ein empowernder Kulturbeitrag entlässt Sie mit Mut in die weiteren 36. BFW 2026

Gefördert von der Landesgleichstellungsbeauftragte, in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Potsdam-Mittelmark und der Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg. Hier geht es zur [Anmeldung](#).

Veranstaltungen der 36. Brandenburgischen Frauenwochen 2026 (Auswahl):

Alle Termine finden Sie in unserem fortlaufend aktualisierten [Veranstaltungskalender](#).

WAS	WO	WANN	WER
Wut hat viele Farben – ein offener Malworkshop	Bürgertreff, Herderstr. 8-9, 15711 Königs Wusterhausen	04.03.2026 18:00 bis 21:00 Uhr	Frauenhaus Dahme-Spreewald
Landesweiter Auftakt der 36. Brandenburgischen Frauenwochen	Kulturzentrum Bad Belzig, Weitzgrunder Str. 4 14806 Bad Belzig	05.03.2026 11:00 bis 14:30 Uhr	Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
Workshop „Wut trifft Frauen mit Behinderung“	Freizeitclub - ganz unbehindert, (Grünes Haus) Lipezker Straße 48, 03048 Cottbus	07.03.2026 13:00 bis 17:00 Uhr	MachtLos e.V.
Poesie & Widerstand - Konzert mit Sarah Lesch	Stubenrauchsaal, Neues Rathaus, Stadt Teltow, Marktplatz 1-3	08.03.2026 20:00 Uhr	Martin Emmendorffer in Kooperation mit der Stadt Teltow
Frauen*streik	Potsdam, Luisenplatz	09.03.2026 14:00	Fraueninitiative Potsdam
Selbstverteidigungskurs für Mädchen	Quartiermanagement Großräschen, Quartierstreff, Chransdorfer Straße 2a, 01983 Großräschen	11.03.2026	Wertewandel – Soziale Innovation und demokratische Entwicklung e. V., Quartiersmanagement Großräschen
Lesung mit der Autorin Cesy Leonard aus dem Buch „Machen macht Mut. Gegen die Gleichgültigkeit“	Stadtbibliothek Königs Wusterhausen, Scheederstraße 1c, 15711 Königs Wusterhausen	13.03.2026 14:30 bis 17:30 Uhr	Gleichstellungsbeauftragte Königs Wusterhausen, VHS Dahme-Spreewald, Stadtbibliothek Königs Wusterhausen

Von der Wut zur Wirksamkeit – Emotionen als Motor für Veränderung	Haus der Offiziere Jugendkulturfabrik Brandenburg e. V., Magdeburger Straße 15, 14770 Brandenburg an der Havel	14.03.2026 12:00 oder 15:00 Uhr	Branne Bande
Gesprächsabend "Feminismus ohne Ausschluss - FLINTA* im Fokus"	Regenbogenkombinat, Thierbacher Str. 21, 03048 Cottbus	19.03.2026 18:00 Uhr	CSD Cottbus e.V.
Stick-Wut. Erzählcafé mit Nadel und Faden	Museum Schloss Lübben, Ernst- von-Houwald-Damm 14, 15907 Lübben/Spreewald	20.03.2026 17:00 Uhr	Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lübben
Workshop mit den radikalen Töchtern zu wirkungsvollen Formen der politischen Teilhabe	Bürgertreff KW, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen	21.03.2026 10:00 bis	Gleichstellungsbeauftragte Königs Wusterhausen, Volkshochschule Dahme-Spreewald
WTF – WUT?! Kunstworkshop	Gemeindebibliothek Blankenfelde- Mahlow Luisenstraße 4 15831 Blankenfelde-Mahlow	28.03.2026 10:00 bis 14:00 Uhr	Gleichstellungsbeauftragte Blankenfelde-Mahlow